

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 117 (1991)  
**Heft:** 23

**Artikel:** Apropos schweizerische Asylantentragödie  
**Autor:** Blum, Bruno  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-613130>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Apropos schweizerische Asylantentragödie

Von Bruno Blum



## EIDGENÖSSISCHES JUSTIZ- UND POLIZEIDEPARTEMENT

An die  
Schweizer Bevölkerung

Liebe Mitbürgerinnen,  
liebe Mitbürger

In den vergangenen Wochen wurde mir in zahlreichen Briefen immer wieder vorgeworfen, ich sei eine Person ohne menschliche Regungen.

Der Grund für diese Anschuldigungen lagen bei meinem gefassten Auftreten anlässlich meiner Stellungnahme zur Verhaftung eines Teiles der untergetauchten kurdischen Asylbewerber.

Es liegt mir daran, diese Vorwürfe hiermit öffentlich und mit aller Entschiedenheit zurückzuweisen, und ich kann Ihnen versichern, dass ich sehr wohl menschliche Regungen zeigen kann.

Sie hätten sehen sollen, wie wütend ich reagiert habe, als man mich damals wegen dieser Angelegenheit vom kalten Buffet weggeholt hat.

*A. Koller*

Arnold Koller  
Bundesrat